

Keine Kooperationsvereinbarung Schule-Bundeswehr

Am 8.6. will die Bildungssenatorin Katharina Günther-Wünsch (CDU) eine Kooperationsvereinbarung mit der Bundeswehr abschließen - handstreichartig - ohne jede demokratische Beteiligung an der Debatte. Demokratie geht anders!!

Das klammheimliche Vorgehen der Senatorin ist sicher auch darin begründet, dass sie die Haltung unserer Gewerkschaft, der GEW, kennt:

Wir lehnen das Auftreten der Bundeswehr an Schulen und allen Bildungseinrichtungen ab.

Weder die Werbung für den Militärdienst durch Karriereberater der Bundeswehr noch Vorträge im Rahmen des Unterrichts durch Jugendoffiziere haben an unseren Bildungseinrichtungen etwas zu suchen.

Unser Auftrag ist die Erziehung zum Frieden (§ 1 Schulgesetz)!

An alle Kolleginnen und Kollegen:

Niemand kann euch zwingen, die Bundeswehr in euren Unterricht einzuladen, auch die Schulsenatorin nicht! Bestärkt dies mit einem Beschluss eurer Gesamtkonferenz und der Schulkonferenz.

An alle Eltern:

Macht deutlich, dass ihr nicht wollt, dass Bundeswehrangehörige eure Kinder in der Schule unterrichten oder werben. Bestärkt dies mit einem Beschluss der Elternvertretung.

An alle Schülerinnen und Schüler:

Ihr seid konfrontiert mit der Wiedereinsetzung der Wehrpflicht.

Ihr habt dagegen protestiert – zu Zehntausenden!

Mit dem Auftreten der Bundeswehr an euren Schulen wird versucht werden, noch mehr Einfluss auf euch zu nehmen. Macht deutlich, dass ihr damit nicht einverstanden seid!



Kontakt: ag-frieden@gew-berlin.de